Die SpVgg Vohenstrauß (links) als Vizemeister und der 1. FC Schlicht (rechts) als Kreismeister qualifizierten sich gestern für die Bezirksmeisterschaft im Futsal am nächsten Samstag in Kareth. Mit auf dem Bild Kreisspielleiter Albert Kellner (links) sowie Sponsoren, Schiedsrichter und weitere Funktionäre. Bilder: Ziegler

Schlicht entthront Vohenstrauß

Husarenstreich auf dem Hallenparkett: Ein Kreisklassist triumphiert bei der Kreismeisterschaft im Futsal. Im Halbfinale besiegt der 1. FC Schlicht den Oberpfalzmeister SpVgg SV Weiden, im Endspiel den Titelverteidiger. Dabei hat Marco Shookla seinen großen Auftritt.

Sulzbach-Rosenberg. Der „Kleinste“ stand am Schluss ganz oben. Der klassenniedrigste der acht Endrunden-Teilnehmer ließ am Sonntag vor rund 150 Zuschauern in der Krötenseehalle in Sulzbach-Rosenberg die beiden Bayernligisten SpVgg SV Weiden und FC Amberg, die Bezirksligisten SpVgg Vohenstrauß und SC Luhe-Wildenau sowie die Kreisligisten SV Schmidmühlen, SpVgg Schirmitz und SV Loderhof/Sulzbach hinter sich und qualifizierte sich ebenso wie Vizemeister SpVgg Vohenstrauß für die Bezirksmeisterschaft am Samstag, 17. Januar, in Kareth-Lappersdorf.

Die hoch gehandelten Bayernligisten SpVgg SV Weiden – als Vorjahressieger für die Bezirksmeisterschaft gesetzt – und FC Amberg traten mit verstärkten zweiten Mannschaften an und belegten am Ende die Plätze vier und fünf.

Der 1. FC Schlicht startete mit einem 2:1-Sieg gegen den SV Schmidmühlen in das Turnier, unterlag dann dem Titelverteidiger SpVgg Vohenstrauß mit 1:2 und sicherte sich mit einem 1:0-Erfolg gegen den SC Luhe-Wildenau die Fahrkarte für das Halbfinale. In der Gruppe B holte sich die SpVgg SV Weiden Rang eins vor der SpVgg Schirmitz.

Mit einem Treffer kurz vor der Schlusssirene besiegte der 1. FC Schlicht im Halbfinale die SpVgg SV Weiden und traf im Endspiel erneut auf die SpVgg Vohenstrauß. Diesmal drehte der Kreisklassist den Spieß aber um: Mit seinen beiden Treffern machte Marco Shookla (5./10.) die Überraschung perfekt. Sekundenbruchteile nach der Sirene kam der Titelverteidiger aus Vohenstrauß noch zum Anschlusstreffer, der aber nicht mehr anerkannt wurde. Den dritten Rang schnappte sich die SpVgg Schirmitz durch ein ungefährdetes 4:2 über die SpVgg SV Weiden.

> Für die Zukunft wünsche ich uns mehr Teilnehmer.
>
> Kreisspielleiter Albert Kellner

Der FC Amberg drehte nach frühem Rückstand die Partie um Platz fünf und bezwang den SC Luhe-Wildenau mit 4:2. Gastgeber SV Loderhof/Sulzbach unterlag im Spiel um Rang sieben dem SV Schmidmühlen mit 0:1.

Die zwölf Spiele, die die Schiedsrichter Tom Hüttner (FC Schlicht), Jonas Kohn (Germania Amberg), Tim Schuller (SV Freudenberg) und Felix Hahn (TSV Theuern) jederzeit im Griff hatten, verliefen durchaus fair. Lediglich Bernd Humml vom SV Schmidmühlen musste nach einer Unsportlichkeit vorzeitig vom Platz. In den meist spannenden Begegnungen auf Augenhöhe, in denen nur ein Spiel mit mehr als zwei Treffern Unterschied endete, fielen insgesamt 54 Treffer in der regulären Spielzeit. Auffällig waren die starken Torhüterleistungen.

Vor den Platzierungsspielen überreichten Kreisspielleiter Albert Kellner, Spielleiter Berthold Kraus und Sulzbach-Rosenbergs Bürgermeister Michael Göth Spielbälle für ihr Engagement im Toto-Pokal. Kellner bedauerte jedoch, dass ein Drittel der 26 beschenkten Clubs diese Bälle gar nicht abholte.

Zusammen mit Vertretern der Sponsoren, Conrad-Sportförderung (Geschäftsführer Günter Simmerl), Lotto Bayern (Bezirksleiter Stefan Luger), Creative Style aus Amberg und der Brauerei Veldensteiner, zeichneten die Spielleiter die Sieger aus. „Wir haben sehr guten Fußball gesehen, der durchaus auch technisch hochwertig war“, sagte Albert Kellner. „Für die Zukunft wünsche ich uns mehr Teilnehmer.“

Im Halbfinale musste sich die SpVgg SV Weiden gegen den neuen Kreismeister 1. FC Schlicht 0:1 geschlagen geben. Die Mannen vom Wasserwerk sind als Titelverteidiger automatisch für die Bezirksmeisterschaft nächsten Samstag in Kareth qualifiziert.

Zwar verlor die SpVgg Vohenstrauß das Finale um die Kreismeisterschaft gegen den 1. FC Schlicht, trotzdem freuten sich Trainer Rainer Summerer (rechts) und seine Spieler über die Qualifikation zur Bezirksmeisterschaft.

Futsal

Hallenkreismeisterschaft

Gruppe A

Luhe-Wildenau – Vohenstrauß		1:0
Schmidmühlen – Schlicht		1:2
Luhe-Wildenau – Schmidmühlen		0:0
Schlicht – Vohenstrauß		1:2
Vohenstrauß – Schmidmühlen		3:1
Schlicht – Luhe-Wildenau		1:0
1. SpVgg Vohenstrauß	5:3	6
2. 1. FC Schlicht	4:3	6
3. SC Luhe-Wildenau	1:1	4
4. SV Schmidmühlen	2:5	1

Gruppe B

Schirmitz – Loderhof		1:1
FC Amberg – SpVgg SV Weiden		2:4
Schirmitz – FC Amberg		2:2
SpVgg SV Weiden – Loderhof		4:2
Loderhof – FC Amberg		0:2
SpVgg SV Weiden – Schirmitz		1:4
1. SpVgg SV Weiden	9:8	6
2. SpVgg Schirmitz	7:4	5
3. FC Amberg	6:6	4
4. SV Loderhof/Sulzbach	3:7	1

Halbfinale

SpVgg Vohenstrauß – Schirmitz	n. N. 5:3
SpVgg SV Weiden – 1. FC Schlicht	0:1

Um Platz 7

SV Schmidmühlen – SV Loderhof/S.	1:0

Um Platz 5

FC Amberg – SC Luhe-Wildenau	4:2

Um Platz 3

SpVgg Schirmitz – SpVgg SV Weiden	4:2

Finale

1. FC Schlicht – SpVgg Vohenstrauß	2:0

Bezirksmeisterschaft

Samstag, 17. Januar, in der Sporthalle Kareth-Lappersdorf

Mit Gastgeber TSV Kareth-Lappersdorf, 1. FC Schlicht, TSV Tännesberg, SpVgg Ziegetsdorf (Gruppe A), Titelverteidiger SpVgg SV Weiden, SpVgg Vohenstrauß, SG Walhalla Regensburg, ASV Burglengenfeld (Gruppe B).

Bayerische Meisterschaft

Samstag, 24. Januar, in der triMAX-Halle in Amberg

Mit den sieben Bezirksmeistern und Ausrichter SV Raigering.

TSV Tännesberg wieder Meister

Roding. Der TSV Tännesberg konnte den Titel des Futsal-Hallenmeisters im Kreis Cham/Schwandorf verteidigen. Der Kreisligist setzte sich gestern Nachmittag vor 200 Zuschauern in der Rodinger Dreifachturnhalle im Endspiel gegen den Landesligisten ASV Burglengenfeld mit 1:0 durch. Den entscheidenden Treffer erzielte Roman Kalan in der Verlängerung. Die beiden Finalisten qualifizierten sich für die Bezirksmeisterschaften am kommenden Samstag in Kareth-Lappersdorf.

„Wir sind eine eingespielte und selbstbewusste Mannschaft“, begründete TSV-Spielertrainer Turan Bafra den Erfolg. Inzwischen hätten auch höherklassige Gegner Respekt vor seiner Truppe. Bei den Bezirksmeisterschaften am Samstag in Kareth will Turan Bafra das Halbfinale erreichen. Im vergangenen Jahr war der Kreisligist noch in der Vorrunde gescheitert.